



Natürlich schön

Das älteste Hallenbad der Pfalz, welches in Neustadt um das 19. Jahrhundert erbaut wurde, diente damals wie auch heute wieder der Gesundheit und Schönheit.

Völlig neue Wege, um ästhetisch-plastische Chirurgie auf hohem Niveau anbieten zu können, geht die Vitalitas-Privatklinik, die Teil des Vitalitas Gesundheitshauses am Neustadter Walter-Engelmann-Platz ist. Die Abteilung für ästhetisch-plastische Chirurgie, die Vitalitas Ästhetik GmbH wird von

Dr. Andrea Jester, Oberärztin



Ursula Weber,
Inhaberin Privatklinik, Geschäftsführerin Praxiserfolg



Silvia Hendrich, Assistentin Sekretariat



den Chirurgen der Berufsgenossenschaftlichen (BG) Unfallklinik in Ludwigshafen, eine der größten europäischen Kliniken für Plastische und Handchirurgie betreut. „Dadurch, dass die Patienten nur von spezialisierten plastischen Chirurgen beraten werden“, erläutert Universitätsprofessor Dr. Günter Germann, der Leiter des Teams, „hat der Patient nicht nur eine verbesserte Beratungsqualität, sondern auch im operativen Bereich eine entsprechende Sicherheit. Wir wollen mit diesem Modell ein klares Zeichen setzen und uns deutlich unterscheiden von vielen zweifelhaften Anbietern auf dem Gebiet der ästhetischen Chirurgie.“ Zu Germanns Team in Neustadt gehören vier Oberärzte - Fachärzte auf dem Gebiet der plastischen Chirurgie. Die sechsjährige Ausbildung zum Facharzt für plastische Chirurgie ist eines der Qualitätsmerkmale, die ein Arzt für ästhetisch-plastische Chirurgie erfüllen sollte. Der international angesehene Professor Dr. Günter Germann ist Präsidiumsmitglied der Vereinigung plastischer und ästhetisch-plastischer Chirurgen.

Das Angebot der Vitalitas Privatklinik reicht über das gesamte Spektrum der ästhetischen Chirurgie, einschließlich Lidstraffung, Facelift, Brustvergrößerung/Brustverkleinerung, Fettabsaugung, Ohranlegeplastiken und Nasenkorrekturen. Alle Eingriffe, die im tagesklinischen Bereich möglich sind, werden in den Räumen der Vitalitas unter fachärztlicher anästhesiologischer Überwachung durchgeführt.

Für größere Eingriffe, die eines längeren Klinikaufenthaltes bedürfen, steht die BG- Unfallklinik in Ludwigshafen, zur Verfügung. „Damit ist die Vernetzung von einer schlanken, vorwiegend auf Kurzeinweisungen und ambulante Eingriffe spezialisierten Einrichtung, wie sie die Vitalitas Privatklinik darstellt, mit einer großen überregionalen Klinik gelungen“, sagt Ursula Weber, Inhaberin der Vitalitas Privatklinik. „Damit bieten wir den Patienten eine zusätzliche Sicherheit.“ Das Kooperationsmodell mit der BG-Klinik ist richtungweisend und in der Form bislang einmalig.

Mit ihrer Firma Praxiserfolg, die sich im Bereich Konzeptionen für Ärztehäuser und Management in großen Praxen bundesweit einen Namen gemacht hat, schaffte Ursula Weber ein stimmiges Konzept eines historischen Gesundheitstempels, der die Verbindung zwischen High-Tech-Medizin und Wohlfühlen eingegangen ist. 16 Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen, eine Apotheke und ein ambulantes Reha-Zentrum mit insgesamt mehr als 50 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sind als wirtschaftlich selbständige Einheiten niedergelassen, die in enger Vernetzung stehen. Herzstück ist das OP-Zentrum in dem die Ärzte in qualitativ hochwertigen Eingriffsräumen so genannte „minimalinvasive Eingriffe“ durchführen. Das schonende Anästhesie- und Betreuungskonzept für Patienten rundet das Konzept ab.

Die Patienten der Vitalitas Privatklinik, Abteilung Ästhetische Chirurgie erwartet neben dem hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandard, die das Ärzteteam bieten, eine intensive Beratung in sehr angenehmem Ambiente. Die Heidelberger Innenarchitektin Yasmin von Schaabner gestaltete unter Anwendung farbpsychologischer Aspekte die neuen Räume der

Universitätsprofessor Dr. Günter Germann

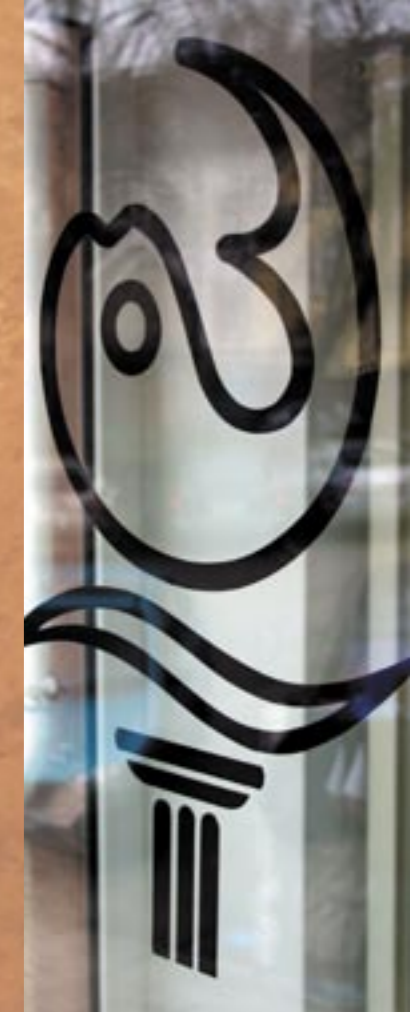


Privatklinik. Die warmen, unaufdringlichen Farben sollen dem Patienten in der Beratungssituation helfen und ihn entspannen lassen. Die Malerin Karin Arns-Germann aus Frankenthal präsentiert eine Auswahl ihrer Werke.

„Wir müssen den Patienten, zu denen zunehmend auch Männer zählen, ganzheitlich erfassen“, sagt die Oberärztin Dr. Andrea Jester. „Oft stecken hinter den Wünschen nach äußerlichen Korrekturen starke innere Zwänge, die wir neben den medizinischen Aspekten in Betracht ziehen.“ Die Weltgesundheitsorganisation habe unlängst Gesundheit neu definiert, sagt Dr. Jester. Zu betrachten sei die körperliche wie seelische Gesundheit und wie der Patient diese selbst einschätze. So könne beispielsweise eine Narbe, die keine funktionale Behinderung darstelle, das Alltagsleben aus emotionalen Gründen so weit einschränken, dass in der Tat von einer Behinderung gesprochen werden müsse. „Und das ist nicht nötig, denn eine solche Korrektur ist völlig unproblematisch und führt zu einer enormen Steigerung der Lebensqualität“, so die Oberärztin. Beunruhigend sei zu sehen, wie die Zahl der qualitativ ungenügenden Schönheitsoperationen steigt. „Hier setzen wir deutlich einen Kontrapunkt. Ein Patient, der sich in die Behandlung des Ärzteteams von Professor Germann begibt, erhält den höchsten Sicherheits- und Qualitätsstandard, sowohl im medizinischen Vorgehen, Fachwissen aber auch bezüglich der verwendeten Materialien“, erklärt Frau Dr. Jester.

Info:

Zu einem Tag der offenen Tür lädt die Vitalitas Privatklinik am 1. Mai zwischen 11 und 17 Uhr ein. Die Ärzte und Mitarbeiter der ästhetisch-plastischen Chirurgie und des OP-Zentrums stehen an diesem Tag für alle Fragen zur Verfügung.



Kontakt:

Vitalitas Privatklinik
Walter-Engelmann-Platz 1
67434 Neustadt an der Weinstraße
Telefon 06321-93 78 08

